

Die Erfahrungen der Besten sind der Maßstab für alle

Zuschriften zum Interview „Leistungsvergleich in der Parteiarbeit“

„Neuer Weg“ veröffentlichte im Heft 22/1978 das Interview „Leistungsvergleich in der Parteiarbeit“. In ihm vermittelte der Parteisekretär der Volkswerft Stralsund, Klaus Schmeling, Erfahrungeneiner Grundorganisation. Dieser Beitrag hat ein lebhaftes Echo gefunden. Nachstehend veröffentlichen wir Auszüge aus Zuschriften:

Eberhard Lehmann, Parteisekretär im VEB Erste Maschinenfabrik in Karl-Marx-Stadt: Mit dem Interview wurden sehr gute Erfahrungen vermittelt. Wir haben es zum Gegenstand einer Leitungssitzung gemacht. Den Leistungsvergleich als Methode in der Parteiarbeit Haben wir uns noch nicht erschlossen, sehen in ihm aber ein gutes Mittel, das sich für uns lohnt. Auch wir schätzten in den Parteiwahlen die Kampfkraft unserer Grundorganisation ein und erhielten dabei eine recht differenzierte Aussage über die Wirksamkeit der einzelnen APO und Parteigruppen.

Es zeigte sich zum Beispiel, daß zwei APO mit annähernd gleichen Bedingungen in bestimmten Kampfab schnitten über recht unterschiedliche Ergebnisse und Erfahrungen verfügen. Dafür nur ein Beispiel: Die APO Maschinenbau vom Werk I hat eine hohe Teilnahme der Werktätigen ihres Wirkungsbereiches in der Neuererbewegung und in der Arbeit nach persönlichen und

kollektiv-schöpferischen Plänen erreicht. In der Gewinnung der Kollektive für den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ bleibt sie aber zurück. Im Wirkungsbereich der APO Maschinenbau des Werkes II verhält sich dies gerade aber in umgekehrter Weise. Auch im innerparteilichen Leben gibt es solche Beispiele. Also ist es notwendig, die Unterschiede zu überwinden.

Nach eingehender Beratung hat deshalb unsere Leitung festgelegt, den gezielten Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch zu organisieren. Diese Aufgabe haben wir in unser Kampfprogramm aufgenommen, und das Interview hat uns gute Anregungen gegeben. Eine Arbeitsgruppe der Parteileitung hat sehr sorgfältig alles vorbereitet, und seit Jahresbeginn stehen unsere APO im Vergleich.

Wir haben den Leistungsvergleich auch auf relativ wenige Kriterien eingegrenzt, vertreten aber den Standpunkt, ihn nicht auf das innerparteiliche Leben zu beschränken, weil sich Parteiarbeit in meßbaren Ergebnissen in der Produktion umsetzen muß. Dabei teilen wir die Auffassung der Stralsunder Genossen voll und ganz, daß man keinen Formalismus zulassen darf und Parteiarbeit nicht mit Punkten bewerten kann.

Leserbriefe

Ehre ist, zu wecken. Die Uenossen und andere Werktätige des VEB Betonwerk versuchen besonders, den Vierzehnjährigen zu erläutern, welche Zusammenhänge zwischen sozialistischem Wettbewerb und Planerfüllung bestehen, wie der Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, aber auch der Kampf um den Ehrennamen „Kollektiv der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ geführt wird. Gleichzeitig erhalten die Jugendlichen einen Einblick, wie die Arbeiterklasse unter Führung der SED die Macht ausübt. Dabei vergessen wir älteren Genossen nie die Tatsa-

che zu erläutern, daß die Arbeiterklasse in schweren Kämpfen diese Macht erobert hat und lernen mußte, diese Macht zu gebrauchen, den Staat und die Wirtschaft zu leiten.

Beim Rundgang durch den Betrieb erfahren die Schüler, daß aus eigener Kraft, mit Unterstützung des Staates und unter Führung der Partei der Arbeiterklasse der Betrieb zu dem wurde, was er heute ist, nämlich dem größten Bauelementbetrieb im Bereich des Ministeriums für Bauwesen in der DDR. Bewährt hat sich seit einigen Jahren auch, daß die Jugendlichen der POS

zu besonderen gesellschaftlichen Höhepunkten unseres Betriebes eingeladen werden. So unter anderem zu Konferenzen, Betriebsfeierstunden mit Auszeichnungen der Werktätigen des Betriebes, aber auch zu Freundschaftstreffen mit sowjetischen Touristen. Die Schüler haben den Auftrag, das Erlebte in Berichten festzuhalten, zu fotografieren und persönliche Verbindungen bzw. Kontakte zu den sowjetischen Gästen zu knüpfen.

Herbert Menzer
Propagandist im VEB Betonwerk
Laufzig